

Voller Selbstvertrauen in das Spitzenspiel

Basketball Am Samstag empfängt das Damenteam des MTV Stuttgart den Tabellenzweiten Freiburg II. Von Benjamin Bauer

In der Ballsporthalle Botnang steigt am Samstag um 19.30 Uhr ein Spitzenspiel der Frauen-Regionalliga Südwest: Der zweitplatzierte USC Freiburg II gegen den Dritten MTV Stuttgart. So kurz vor Saisonende ist die Zielsetzung für MTV-Spielerinnen Nina Ramacher klar: „Wir haben aus dem Hinspiel noch was gutzumachen und wollen natürlich gewinnen. Am besten gewinnen wir auch noch im direkten Vergleich, aber das dürfte schwer werden“, sagt sie.

In der Hinrunde musste sich das Team von Zlatko Nikolic in Freiburg mit einem Rückstand von 17 Punkten geschlagen geben. Nach einem 14:14 im ersten Viertel zogen die Gastgeber damals relativ schnell davon und entschieden die Partie mit 51:68 für sich. Mit sechs Siegen und drei Niederlagen haben die Freiburgerinnen zudem eine gute Auswärtsbilanz. Doch Nina Ramacher ist überzeugt: „Freiburg ist sicherlich eines der besten Teams der Liga, aber sie sind auf jeden Fall schlagbar.“

„Freiburg ist eines der Top-Teams, aber auf jeden Fall schlagbar.“

Nina Ramacher, Pressewartin MTV

Ramacher und ihre Kolleginnen gehen jedenfalls mit der nötigen Portion Selbstvertrauen in das Match am Samstag. Zum einen genießen sie Heimvorteil, zum anderen haben sie einen Sieg und ein dickes Lob ihres Trainers im Rücken. „Zlatko hat uns nach dem 72:61 gegen Ludwigsburg vergangenes Wochenende ordentlich gelobt. Wir hätten so intelligent gespielt wie lange nicht mehr“, sagt die Pressewartin.



Spielmacherin Anna-Marie Stock (rechts) kehrt am Samstag ins Aufgebot des MTV Stuttgart zurück.

Foto: Günter Bergmann

Die selbstbewussten MTV-Damen haben zudem nach wie vor die Meisterschaft im Blick: „Das ist natürlich das Ziel“, sagt Flügelspielerin Ramacher. „Deshalb wollen wir jetzt zunächst an Freiburg vorbeiziehen und uns dann Leimen vorknüpfen“, sagt sie. „Wenn wir die letzten vier Spiele gewinnen, sind wir unaufhaltsam Nummer eins. Falls wir am Samstag verlieren, können wir nur noch auf die Schützenhilfe der anderen Teams hoffen.“

Es steht also einiges auf dem Spiel. Trotzdem wollen die Nord-Stuttgarterinnen mit der nötigen Portion Ruhe in die Partie gehen. „Das war die Essenz aus dem Spiel gegen Ludwigsburg. Wir müssen ruhig bleiben und uns auf uns konzentrieren, dann läuft das“, sagt Ramacher. Spielmacherin Anna-Maria Stock wird gegen Freiburg wieder dabei sein, dafür fehlt weiterhin die Centerspielerin Carolin Hauber.

„Das ist einfach die Stimmung anders.“

Nur noch ein Sieg fehlt

Volleyball MTV II empfängt im vorletzten Saisonheimspiel den Tabellennachbarn SV Lohhof.

Rein rechnerisch könnte es zwar noch sein, dass das Zweitliga-Frauenteam von Allianz MTV Stuttgart II in der 2. Volleyball-Bundesliga noch in Abstiegsgefahr gerät. Aber sollte sich die Mannschaft von Trainer Manuel Hartmann am Samstag in eigener Halle gegen den SV Lohhof behaupten, dann ist der Klassenverbleib endgültig unter Dach und Fach. Hartmann hat wenig Zweifel, dass bald für klare Verhältnisse gesorgt ist. Zwar haben die Stuttgarterinnen das Hinspiel mit 0:3 verloren, aber diesmal kann der Coach seine Bestbesetzung aufbieten. Martha Deckers hat ihre Verletzung auskuriert, Jacqueline Anderle ihre Krankheit. Außerdem werden Vicotria Bura und Julia Reich wieder zum Kader gehören. Ein weiterer Pluspunkt: Der MTV II spielt zu Hause. Letzteres ist fast noch wichtiger als die personelle Lage, denn in der gesamten Saison glückten den Stuttgarterinnen nur zwei Siege auf fremdem Terrain. Das war der Punktspielerfolg in Straubing und der Pokalsieg in Lohhof. „Ich muss zugeben, ich habe keine Ahnung, warum wir uns auswärts so schwer tun“, sagt Hartmann. „Da ist einfach die Stimmung anders.“

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Duell der Systeme: Größe gegen Wendigkeit

Basketball Für die MTV-Männer geht es in der Regionalliga am Samstag zum ASC Theresianum Mainz. Von Benjamin Bauer

Spannend war die Regionalligasaison für die Basketballer des MTV Stuttgart allemal. Mit Aussichten auf die erneute Meisterschaft gestartet, gestrauchelt und nach einem Trainerwechsel nun wieder stabil – der neue Coach Iakovos Peidis zeigt sich zufrieden. „Bisher war es eine erfolgreiche Saison“, sagte der Übungsleiter vergangene Woche. Die Meisterschaft haben sie zwar mittlerweile abgeschlossen, dafür den zweiten Platz anvisiert. Ein Sieg im Auswärtsspiel gegen den ASC Theresianum Mainz ist da keine Kür, sondern Pflicht. Und Trainer Peidis ist zuversichtlich: „Ich glaube, dass wir gewinnen werden“, sagt er.

In der Tat stehen die Vorzeichen nicht schlecht. So sind die Mainzer momentan personell stark gebeutelt. Die Partie vergangene Woche gegen Trier bestritten sie ohne ihren Trainer, der mit Schüttelfrost im Bett lag, sowie mit einer Rumpfruppe von nur sechs Mann. Trotzdem fiel das Ergebnis mit 66:75 nicht so deutlich aus, wie man hätte annehmen können. Iakovos Peidis weiß von den Personalproblemen der Mainzer, möchte das aber nicht überbewerten. „Ich habe auch schon ge-

hört, dass gegen uns alle wieder fit sein werden. Wir werden sehen“, sagt er.

In keinem Fall dürfe man die Rheinländer unterschätzen. „Die haben eigentlich keinen einzigen richtig großen Spieler und stehen trotzdem im Mittelfeld der Tabelle. Die große Stärke der Mainzer ist ihre Schnelligkeit und Wendigkeit“, sagt er. Das habe der Übungsleiter schon im Hinspiel bemerkt. Das Match war eines der wenigen, in denen der MTV die 100-Punkte-Marke knackte. Mit 109:103 entschied er damals die Partie für sich. „Größenmäßig haben wir gegen Mainz einen Vorteil, und den müssen wir ausnutzen“, sagt Peidis. „Zudem müssen wir sie an Fastbreaks hindern.“ Dazu trainierte die Mannschaft verstärkt das Umschalten von Angriff auf Verteidigung.

„Größenmäßig haben wir gegen Mainz einen Vorteil, und den müssen wir ausnutzen.“

Iakovos Peidis, Trainer des MTV Stuttgart

Einen richtigen „Star-Player“ gebe es beim ASC nicht, so Peidis. „Die sind alle gut und als Team insgesamt sehr gefährlich“, sagt er. Einer wird bestimmt eine große Hilfe sein: Marco Schlafke. „Er ist wieder fit und wird am Samstag dabei sein“, sagt Peidis. Somit kann der Übungsleiter auf einen fast vollständigen Kader zurückgreifen – lediglich Falco-Meyer Hübner fällt aus.



Marco Schlafke (rechts) hat seine Kopfverletzung auskuriert und gehört in der Partie beim ASC Theresianum Mainz wieder zum Aufgebot des MTV Stuttgart.

Foto: Archiv Tom Bloch

Allgöwer
Die Bad- und Wärmewerker
Wasser Wärme + Planung Service
Kruppstraße 44
Telefon 0711/85 67 620
info@allgoewer-sanitaer.de
www.allgoewer-sanitaer.de

hm
helmut müller
maler- und lackiermeister e.k.
inh. martin müller
eisenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

Meisterbetrieb GOBS GmbH
Rohr- und Kanalreinigung
Bregener Str. 50
Telefon 0711 8518 08
Telefax 0711 81 32 86
info@gobs.de
www.gobs.de

Günter Schmaus
Sanitäre Einrichtungen - Gasheizungen
Sanitäre Anlagen Solaranlagen
Gasheizungen Wärmepumpen
Industrie-Anlagen Fläscherei
Öl- und Gasbrenner Einbauküchen
Staufenstraße 22
Telefon 0711 851285 Fax 0711 857147
E-Mail: schmaus-sanitaer@online.de
www.schmaus-sanitaer.de

mc CAFFERTY
Holzbräu + Planung
Zimmerarbeiten aller Art • Altbausanierung
Dachkonstruktion • Aufstockung - Anbau
Dachdeckung • Planung - Energieberatung
Feuerbacher-Tal-Str. 5
0711 550 78 55
www.mc-cafferty.de
Planung und Ausführung - alles aus einer Hand!

TÜRENMANN®
Fenster • Innenausbau
Türen • Reparaturservice
Glas • Dachfenster
Telefon 0711 896512-0
www.tueren-mann.de
info@tueren-mann.de

Die Meister
Feuerbacher Handwerks-
Mitglied im GHV
Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

Hild
Schöner Wohnen mit uns.
RAUM AUSSTATTUNG
Grazerstraße 15
Telefon 0711 853183
www.raumausstattung-hild.de

Die Meister
Feuerbacher Handwerks-
Mitglied im GHV
Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

Mundinger FENSTERBAU
INHABER: JOCHEN VEIL
Holzfenster Holzalu-Fenster
Kunststoff-Fenster Haustüranlagen
Rollläden Altbausanierung
SEIT 1900 GLASREPARATURSERVICE
INSEKTENSCHUTZ
Staufenstraße 18
Telefon 81 2545

Die Meister
Feuerbacher Handwerks-
Mitglied im GHV
Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

SCHNELLER BAU
Hoch- & Tiefbau
Altbausanierung
Sartoriusstraße 11
Telefon 3659196-0
Fax 3659196-6
www.schnellerbau.de

Die Meister
Feuerbacher Handwerks-
Mitglied im GHV
Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

ELEKTRO SCHRAPS
Feuerbacher-Tal-Str. 7
Telefon 85 15 50
elektro-schraps@t-online.de

TOPIC BEDACHUNGEN
Holzbau Dachfenster
Blecharbeit Steildach
Bedachungen Flachdachsanieierung
Feuerbacher-Tal-Str. 25
Telefon 0711 8147415
www.topic-bedachungen.de

Dieter Ettengruber
Bad und Heizung
Tel.: 07 11 / 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de

2x in Stuttgart! SMS
SCHREINEREI MIT SYSTEM
Hochwertige Möbel nach Maß und Wunsch.
www.sms-schreinerei.de

Hier könnte in Zukunft Ihre Anzeige stehen!
Jetzt Mitglied werden.
GHV Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.
Die Feuerbacher Handwerksmeister
Telefon 0711/7 45 99 55

h Hofmann
Renovierungs GmbH
0711 - 85 02 98
www.hofmann-feuerbach.de

Die Meister
Feuerbacher Handwerks-
Mitglied im GHV
Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e.V.

ROHREINIGUNG TAG-NACHT BUG
Meisterbetrieb
Wir sind da.
Rohr-/Kanal-Reinigung
Rohr-/Kanal-TV-Untersuchung
Rohr-/Kanal-Reparatur
Dichtigkeitsprüfung
Gruben/Schacht-Leerung
Theodorstr. 18 e-c, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 255666
www.bug-rohrereinigung.de